

Tag der Ausgabe:
Mittwoch und Sonnabend.



Insertionsgebühr:
für die gesp. Zeile 15 Pf.

Amtsblatt für das Fürstenthum Lippe.

N^o 1.

Mittwoch, den 5. Januar.

1898.

Seine Erlaucht der Graf-Regent, sowie Höchstseiner Gemahlin und die übrigen Mitglieder des Hohen Regentenhauses lassen allen Denjenigen, welche Höchstenselben beim Jahreswechsel ihre Glückwünsche dargebracht haben, den wärmsten Dank aussprechen.

Detmold, den 2. Januar 1898.

Fürstliches Hofmarschall-Amt.
Frhr. v. Quadt.

Seine Erlaucht der Graf-Regent haben gnädigst geruht, dem Gerichtschreiber Gronemeier hierf. den Amtstitel „Sekretär“ zu verleihen.

Detmold, den 18. Dezember 1897.

Fürstliches Staats-Ministerium.
v. Miesitschek.

Die neue Landesstraße Niebruch-Krankenhagen ist nunmehr völlig verkehrsfähig hergestellt und wird mit dem 1. Januar 1898 dem öffentlichen Verkehr übergeben. Auf diese neue Landesstraße finden alle diejenigen Bestimmungen Anwendung, welche für die übrigen Landesstraßen (Landeschauffeen) gelten.

Detmold, den 28. Dezember 1897.

Fürstlich Lippische Regierung.
v. Miesitschek.

Auf Grund des § 38 des Gesetzes über die staatliche Einkommensteuer vom 28. August 1894 ist der Regierungsrath Ernst hier selbst zum Mitgliede der Berufungs-Kommission sowie zum

Stellvertreter des Vorsitzenden derselben von der Regierung ernannt worden.

Detmold, den 29. Dezember 1897.

Fürstlich Lippische Regierung.
v. Miesitschek.

Nach einer hierher gelangten Mittheilung der Schweizerischen Gesandtschaft in Berlin wird der zuletzt in Zürich wohnhaft gewesene bisherige Oberzugführer der Nordostbahn Heinrich Geuggis von Eschenz im Kanton Thurgau oder von Stein am Rhein im Kanton Schaffhausen seitens der Staatsanwaltschaft in Aarau wegen Diebstahls verfolgt.

Die Polizeibehörden des Landes werden aufgefordert, auf den Flüchtigen, dessen Personalbeschreibung hierunter angegeben ist, zu fahnden, ihn im Betretungsfalle festzunehmen und uns behufs Auslieferung an die Schweiz sofort hiervon Mittheilung zu machen.

Personenbeschreibung:

Heinrich Geuggis ist 40 Jahre alt, groß, breitschulterig und beleibt, in Gang und Haltung stramm, hat dunkelbraunes Haar, graue

Augen, dunkelbraunen, mittelstarken und etwas borstigen Schnurrbart, volles Gesicht, auf der Nasenwurzel eine Narbe, spricht deutsch und französisch, trägt hellgraue gestreifte Beinkleider und dunkeln Ueberzieher, weichen, schwarzen Filzhut, Stehkragen mit schwarzer Kravatte und Manchetten.

Detmold, den 30. Dezember 1897.

Fürstlich Lippische Regierung.

In Vertretung:

Overbeck.

Bekanntmachung.

Der Colon Heinrich Altekrieger Nr. 27 in Hagen beabsichtigt, das an den Colon Koch Nr. 14 das jährlich zu leistende Hülfsgeld von 0,50 Mark mittels Zahlung eines Ablösungs-Kapitals von 12,50 Mark freizukaufen.

Dritte Berechtigte haben ihre Ansprüche an letzteres so gewiß binnen 3 Monaten, spätestens im Termine den

31. März k. J., Mittags 12 Uhr,

anzumelden und zu begründen, als sie sonst damit ausgeschlossen sind.

Detmold, den 27. Dezember 1897.

Fürstlich Lippische Ablösungs-Commission.
Overbeck.

Der Lehrer Christian Rödning in Lockhausen ist als Standesbeamter für das Standesamt Amt Schötmar V — Bauerschaft Lockhausen — angestellt und heute verpflichtet worden.

Schötmar, den 30. Dezember 1897.

Fürstliches Verwaltungsamt.
Heldman.

Rekrutierung.

Die im Jahre 1878 geborenen, hier wohnenden oder sich aufhaltenden männlichen Personen, sowie alle diejenigen vor 1878 geborenen Militairpflichtigen älterer Jahrgänge, über deren Dienstpflicht noch nicht endgültig entschieden ist, müssen sich in der Zeit vom 10. bis 15. Januar 1898, Vormittags 9 bis 1 Uhr, im Zimmer Nr. 1 des Rathhauses zur Aufnahme in die Rekrutierungsstammrolle anmelden.

Militairpflichtige, welche nicht in Detmold geboren sind, haben ihre Geburtszeugnisse vorzulegen, welche kostenfrei erteilt werden.

Diejenigen Militairpflichtigen, welche sich zum zweiten, dritten u. s. w. Male zur Stammrolle melden, haben den im ersten Gestellungs-jahre erteilten Loosungsschein vorzulegen, auch etwa eingetretene Veränderungen in Betreff des Wohnsitzes, Gewerbes, Standes u. anzuzeigen.

Sind Militairpflichtige vorübergehend von hier abwesend (auf Reisen befindliche Handlungsgehilfen u. s. w.), so haben ihre Eltern, Vormünder, Lehr-, Brod- oder Fabrikherren die Verpflichtung, sie innerhalb des oben angegebenen Zeitraumes zur Stammrolle anzumelden.

Wer die vorgeschriebene Meldung zur Stammrolle oder zur Berichtigung derselben unterläßt, wird mit Geldstrafe bis zu 30 Mark oder mit Haft bis zu 3 Tagen bestraft.

Detmold, den 24. Dezember 1897.

Der Magistrat.
Petri.

Der Durchschnittspreis für Weizen, Roggen, Hafer, Heu und Stroh hat hier im Monat Dezember 1897 betragen:

für 50 Kilo Weizen:	9 M. — 3.
" " " Roggen:	7 = 10 =
" " " Hafer, gut:	7,50 M.
" " " " mittel:	7,40 =
" " " " gering:	7,25 =
" " " Heu:	2 = 50 =
" " " Stroh:	2 = 25 =

Detmold, den 30. Dezember 1897.

Der Magistrat.
Petri.

Der Arbeiter Conrad Nagel beabsichtigt, in der Feldmark Detmold auf seinem Grundstücke, Nr. ²²¹/₂₄ des Kartenblatts 3, in der Nähe der Schoren eine Neuwohnerstätte zu errichten.

Gegen diese Anlage kann von den benachbarten Grundbesitzern binnen einer Präklusivfrist von 2 Wochen Widerspruch erhoben werden, der entweder sofort schriftlich oder spätestens im Verhandlungstermine mündlich zu begründen ist.

Im vorliegenden Falle läuft die Präklusiv-

frist für den Widerspruch am 13. Januar k. J. ab und steht Verhandlungstermin mit den Parteien auf Sonnabend, den 15. Januar k. J., an Detmold, den 30. Dezember 1897.

Der Magistrat.
Petri.

Der Durchschnittspreis für Weizen, Roggen, Hafer, Heu und Stroh im Monat Dezember d. J. hat hier betragen:

für 50 Kil. Weizen	M. 9,—	Der Durchschnittspreis des Hafers beträgt 7 Mk. — Pf.
" 50 " Roggen	" 7,—	
" 50 " Hafer gut	" 8,—	
" 50 " " mittel	" 7,—	
" 50 " " gering	" 6,—	
" 50 " Heu	" 2,—	
" 50 " Stroh	" 1,75	

Lemgo, den 27. Dezember 1897.

Der Magistrat.
J. B.
C. Heynemann.

Der Durchschnitt der höchsten Tagespreise für Hafer, Heu und Stroh im Monat Dezember d. J. hat hier betragen:

pro 50 Kil. Hafer	8 M. 25 J.
" 50 " Heu	2 " 50 "
" 50 " Stroh	2 " — "

Lemgo, den 27. Dezember 1897.

Der Magistrat.
J. B.
C. Heynemann.

Der Steckbrief vom 16. Dezember 1897 gegen den Maurer und Hausfeger Simon Pohl aus Böfingfeld ist erledigt.

Detmold, den 31. Dezember 1897.

Fürstliches Amtsgericht I.
Eberhardt.

Aufgebot.

Die Wittwe Leibzüchterin Malie Möller auf Nr. 67 in Heidenoldendorf hat das Aufgebot der Hypothekenurkunde vom 24. März 1866, aus welcher laut Cession vom 23. Juni 1885 für ihren verstorbenen Mann, den Colon August Möller Nr. 67 in Heidenolden-

dorf, auf dem Colonnate Krummst. Nr. 78 in Heidenoldendorf in der 3. Abtheilung unter Nr. 2 als Hypothek 600 Mark eingetragen stehen, beantragt.

Der Inhaber der Urkunde wird aufgefordert, spätestens in dem auf

den 12. Juli 1898, Morgens 10 Uhr,

vor dem unterzeichneten Amtsgerichte anberaumten Aufgebotstermine seine Rechte anzumelden und die Urkunde vorzulegen unter dem Rechtsnachtheile, daß sonst solche dem Schuldner und dessen Rechtsnachfolgern gegenüber für ungültig und wirkungslos erklärt werden soll.

Detmold, den 3. Januar 1898.

Fürstliches Amtsgericht I.
Eberhardt.

Konkursverfahren.

Das Konkursverfahren über das Vermögen des Kohlenhändlers und Landwirths August Steinbach in Lemgo wird nach erfolgter Abhaltung des Schlußtermins hierdurch aufgehoben.

Lemgo, den 29. Dezember 1897.

Fürstliches Amtsgericht I.
gez.: Pothmann.

Vorstehender Beschluß wird hiermit veröffentlicht.

Lemgo, den 29. Dezember 1897.

Sigges, i. B.

Gerichtsschreiber Fürstlichen Amtsgerichts I.

Lemgo. Auf Antrag des Müllers Georg Schröder hies., sowie des Tischlermeisters Louis Reineking zu Detmold, der Linna Rügge, geb. Reineking zu Hinsfeld und des Malers Hermann Plöger zu Detmold werden Alle, welche ein näheres oder gleich nahe Erbrecht, sowie sonstige Ansprüche an den Nachlaß der hier vor Kurzem gestorbenen Wittwe Henriette Kluckhuhn, geb. Schröder zu haben ver-
meinen, hierdurch aufgefordert, ihre Erb- und sonstigen Ansprüche spätestens in dem dazu auf

Dienstag, den 25. Januar 1898,

Morgens 10 Uhr,

vor dem hiesigen Gerichte, Zimmer Nr. 7, anberaumten Termine anzumelden und zu begründen,

widrigenfalls die Provokanten als die wahren Erben angenommen und mit der Theilung des Nachlasses verfahren werden soll, die nach dem Ausschlusse sich Meldenden auch alle bis dahin über den Nachlaß getroffenen Verfügungen anzuerkennen schuldig sind und weder Rechnungsablage, noch Ersatz der erhobenen Nutzungen zu fordern, sondern ihre Ansprüche auf das zu beschränken haben, was von der Erbschaft noch vorhanden ist.

Lemgo, den 23. Dezember 1897.

Fürstliches Amtsgericht I.
Pothmann.

Aufgebot.

Die nachstehend aufgeführten Personen:

1. Minna Ahrensmeier zu Lemgo,
 2. Karl Schmidt in Pottenhausen,
 3. Professor A. Uhmeier in Lemgo, Rechnungsführer der Gymnasialkasse zu Lemgo,
 4. Kommerzienrath F. W. Wippermann in Lemgo,
 5. Colon Brune zu Niedertalle,
 6. Colon C. Müller zu Humfeld,
- sämmtlich vertreten durch den Sparkassenrendanten Schacht in Lemgo, haben zum Zwecke des Aufgebots glaubhaft gemacht, daß die hierunter näher bezeichneten Sparkassenscheine, deren derzeitige Inhaber sie gewesen:

1. Einlagschein der Sparkasse zu Lemgo Nr. 48540 vom 27. April 1893 über 300 Mark, lautend auf den Namen Minna Ahrensmeier in Lemgo,
2. desgl. Nr. 18474 vom 6. April 1879 über 350 Mark, lautend auf den Namen Carl Schmidt in Pottenhausen,
3. desgl. Nr. 4748 vom 25. April 1849 über 22 Thaler, lautend auf den Namen Dohm'sche Stiftung in Lemgo,
4. desgl. Nr. 151 vom 30. April 1846 über 2 Thaler, lautend auf die Namen Clara und Hermine Wippermann in Lemgo,
5. desgl. Nr. 49574 vom 6. Oktober 1873 über 112,53 Mark, lautend auf den

Namen Frau Wilhelmine Brune zu Niedertalle,

6. desgl. Nr. 36131 vom 13. März 1888 über 10 Mark, lautend auf den Namen Eduard Müller zu Humfeld, verloren gegangen seien.

Die Besitzer der genannten Urkunden und diejenigen welche Ansprüche an letztere zu haben vermeinen, werden aufgefordert, ihre Rechte spätestens in dem dazu auf

Dienstag, den 5. Juli 1898,

Vormittags 10 Uhr,

auf hiesigem Rathhause, Zimmer Nr. 7, anberaumten Termine unter Vorlegung der Urkunden geltend zu machen, widrigenfalls die Urkunden für kraftlos erklärt werden.

Lemgo, den 23. Dezember 1897.

Fürstliches Amtsgericht I.
Pothmann.

Steckbriefserledigung.

Der gegen den Dienstknecht Wilhelm Schweiger aus Berlin am 16. Oktober d. J. erlassene Steckbrief ist erledigt.

Salzungen, den 28. Dezember 1897.

Fürstliches Amtsgericht II.
Boeckers.

Zur Eröffnung des Testaments des Einliegers Konrad Riefe aus Altendonop ist auf

Mittwoch, 12. Januar 1898,

Vormittags 9 Uhr,

Termin anberaumt, wozu Betheiligte sich einfinden können.

Blomberg, den 31. Dezember 1897.

Fürstliches Amtsgericht II.
C. Melm.

Page. Die Vormünder der Minna Westerheide zu Ehlenbruch, sowie Johanne und Wilhelm Westerheide das. haben die Erbschaft der verst. Witwe Karoline Westerheide das. zwar angetreten, aber nur mit der Wohlthat des Inventars, und haben das Aufgebotsverfahren gemäß § 77³ und ⁴ des Vipp. Prozeßgesetzes von 1859 beantragt.

Aufgebotstermin ist auf
Mittwoch, den 2. März 1898,
Morgens 10 Uhr,

bestimmt, und werden hiermit Alle, welche ein näheres oder gleich nahe Erbrecht zu haben vermeinen, sowie Alle, welche Anspruch auf Befriedigung aus dem geringfügigen Nachlasse der verst. Witwe Karoline Westerheide machen wollen, zur Geltendmachung ihrer Erbrechte und Ansprüche spätestens in dem angeetzten Termine unter den im § 77^a und * des Lipp. Prozeßgesetzes von 1859 angedrohten Rechtsnachtheilen aufgefordert.

Lage, den 27. Dezember 1897.

Fürstlich Lippisches Amtsgericht.
 Nieländer.

Nachdem der Erbe der am 30. November 1897 verstorbenen Witwe Emilie Combach, geb. Allardt, hieselbst, den Nachlaß derselben nur mit der Rechtswohlthat des Inventars angetreten hat, werden Alle, welche Ansprüche auf Befriedigung aus dem Nachlaß zu haben glauben, hiermit aufgefordert, ihre Ansprüche in dem dazu auf:

Dienstag, den 8. Februar 1898,
Morgens 10 Uhr,

vor dem unterzeichneten Gerichte anberaumten Termin so gewiß anzumelden und zu begründen, als nicht angemeldete Ansprüche später nur insoweit noch berücksichtigt werden sollen, als der Erbe zur Herausgabe des aus der Erbschaft

Empfangenen nach allgemeiner Rechtsvorschrift überhaupt noch verpflichtet ist.

Derlinghausen, den 24. Dezember 1897.
 Fürstliches Amtsgericht.
 Heidsieck.

In Sachen, den Zwangsverkauf des zur Konkursmasse des Kaufmanns Wilhelm Scheel zu Detmold gehörigen früheren Brauhauses Nr. 29 zu Horn und des Felsenkellers vor dem oberen Thore daselbst betr., sind diejenigen, welche ihre Rechte nicht angemeldet haben, durch Ausschlußurtheil vom 14. d. M. in Gemäßheit des in der Bekanntmachung vom 3. September d. J. angedrohten Rechtsnachtheils mit denselben ausgeschlossen und ihrer Rechte den neuen Erwerbern gegenüber verlustig erklärt.

Horn, den 26. Dezember 1897.

Fürstlich Lippisches Amtsgericht.
 G. Cordemann.

Bekanntmachung.

Die Theilnehmer an der dortigen Stadt-Fernsprecheinrichtung sind von jetzt ab auch zum Sprechverkehr mit den Theilnehmern der Stadt-Fernsprecheinrichtung in Vorbeck zugelassen.

Die Gebühr beträgt für jedes gewöhnliche Gespräch bis zur Dauer von 3 Minuten 1 Mk.

Minden (Westf.), den 29. Dezember 1897.

Der Kaiserliche Ober-Postdirektor.

J. B.

Göpfert.

Kornpreise für den Monat Januar 1898.

Detmold:	100 Pfd. Weizen 9 Mk. — Pf., den Neuschffl. zu 80 Pfd., 100 Pfd. Roggen 7 Mk. 10 Pf., den Neuschffl. zu 74 Pfd., 100 Pfd. Gerste 7 Mk. 25 Pf., den Neuschffl. zu 66 Pfd., 100 Pfd. Raufutter 7 Mk. 50 Pf., den Neuschffl. zu 80 Pfd., 100 Pfd. Hafer 7 Mk. 40 Pf., den Neuschffl. zu 50 Pfd.
	100 Pfd. Weizen 9 Mk. 25 Pf., den Neuschffl. zu 80 Pfd., 100 Pfd. Roggen 7 Mk. 25 Pf., den Neuschffl. zu 75 Pfd., 100 Pfd. Gerste 6 Mk. — Pf., den Neuschffl. zu 65 Pfd., 100 Pfd. Raufutter 6 Mk. 75 Pf., den Neuschffl. zu 80 Pfd., 100 Pfd. Hafer 7 Mk. — Pf., den Neuschffl. zu 44—50 Pfd.
Demgo:	100 Pfd. Weizen 9 Mk. 25 Pf., 100 Pfd. Roggen 7 Mk. 25 Pf., 100 Pfd. Gerste 7 Mk. — Pf., Raufutter — Mk. — Pf.
Salzußen:	100 Pfd. Weizen 9 Mk. 25 Pf., 100 Pfd. Roggen 7 Mk. 25 Pf., 100 Pfd. Hafer 7 Mk. — Pf., 100 Pfd. Gerste 7 Mk. — Pf., Raufutter — Mk. — Pf.

Demgo: 100 Pfd. Weizen 9 Mk. 25 Pf., 100 Pfd. Roggen 7 Mk. 25 Pf., 100 Pfd. Hafer 7 Mk. — Pf., 100 Pfd. Gerste 7 Mk. — Pf., Raufutter — Mk. — Pf.

Blumberg:	100 Pfd. Weizen 9 Mk. — Pf., 100 Pfd. Roggen 7 Mk. 25 Pf., 100 Pfd. Hafer 7 Mk. 50 Pf., 100 Pfd. Gerste 6 Mk. — Pf., 100 Pfd. Raufutter 7 Mk. — Pf.
Lage:	100 Pfd. Weizen 9 Mk. 25 Pf., 100 Pfd. Roggen 7 Mk. 50 Pf., 100 Pfd. Hafer 7 Mk. 60 Pf., 100 Pfd. Gerste 6 Mk. 50 Pf., 100 Pfd. Raufutter 7 Mk. 75 Pf.
Horn:	100 Pfd. Weizen 9 Mk. — Pf., den Neuschffl. zu 78 Pfd., 100 Pfd. Roggen 7 Mk. 50 Pf., den Neuschffl. zu 72 Pfd., 100 Pfd. Gerste 6 Mk. 50 Pf., den Neuschffl. zu 64 Pfd., 100 Pfd. Hafer 7 Mk. — Pf., den Neuschffl. zu 45 Pfd., 100 Pfd. Raufutter 7 Mk. — Pf., den Neuschffl. zu 80 Pfd.
Barntrup:	100 Pfd. Weizen 9 Mk. 25 Pf., 100 Pfd. Roggen 7 Mk. 50 Pf., 100 Pfd. Hafer 7 Mk. 25 Pf., 100 Pfd. Gerste 7 Mk. 50 Pf., 100 Pfd. Raufutter 7 Mk. — Pf.